

Aber die Nacht trat mit leisen Füßen in die kleine Stube, schlug ihren schwarzen Mantel auf, der alles in Dunkel hüllte, und dennoch blieb in der Ecke beim Ofen alles still.

Dem kleinen Knaben trafen die Tränen in die Augen. Nun hatte er sich den ganzen Tag darauf gefreut, am Abend eine Geschichte zu hören, und jetzt schwiegen diese bösen Kohlen. Er kam sich plötzlich sehr verlassen vor. Immer ist die Mutter fort, immer muß er ganz allein hier liegen, von Schmerzen geplagt. Nun begannen die Tränen bereits schnell zu laufen, und der kleine Knabe fing an, bitterlich zu weinen.

Mitten in sein Schluchzen tönte plötzlich eine sanfte Stimme: „Warum weinst du?“

Der kleine Peter blickte rasch in die Ofenecke, aber die Stimme war nicht von dort gekommen, sondern ganz aus der Nähe des Bettes. Und nun sah er auch, daß auf dem Tischchen neben dem Bett die Streichholzschachtel aufrecht auf ihrer schmalen Seite stand und sich vorbeugte, als wolle sie sich verneigen.

„Warum weinst du?“ fragte die Streichholzschachtel.

„Es ist so traurig, ganz allein hier zu liegen“, klagte der kleine Knabe.

„Du bist doch gar nicht allein“, meinte die Streichholzschachtel und hüpfte mit einem großen Sprung auf das Bett. „Das ganze Zimmer ist voller Dinge, die dir Gesellschaft leisten. Du mußt nur Augen und Ohren aufmachen.“

Der kleine Peter war bereits getröstet. Schüchtern streckte er die Hand vor und streichelte die freundliche Streichholzschachtel.

„Wer bist du?“ fragte er.

„Ich bin ein Baum.“

Verblüfft starrte der kleine Knabe auf die Streichholzschachtel. Er wollte sie nicht beleidigen, hatte als Großstadtkind in seinem Leben auch nur wenig Bäume gesehen, aber er konnte doch nicht glauben, daß diese kleine Schachtel dasselbe sei, wie ein großer, mächtiger Baum. Er lachte etwas verlegen, und die Streichholzschachtel schien seine Gedanken zu erraten, sie reckte sich kerzengerade auf und bemerkte hochmütig: „Du glaubst nicht, daß ich einmal ein Baum war? Ich will dir davon erzählen. Übrigens ist es unhöflich, etwas zu bezweifeln, was einem gesagt wird. Aber so seid